

TSV zeigt Vielseitigkeit

Buntes Programm beim Fest des Laufer Sportvereins

LAUF — „A weng haas heit“, meinte Pfarrer Thomas Hofmann und brachte das Geschehen beim Vereinsfest des TSV Lauf genau auf den Punkt. Trotz der Hitze nutzte der Verein die Gelegenheit und präsentierte seine sportliche Vielseitigkeit.

Die Sonne stach in das Areal des Laufer Sportvereins an der Röthenbacher Straße und trieb die Besucher unter die schattigen Bäume des Biergartens. Dennoch ließ sich Vereinsvorsitzender Georg Lage nicht von seinem Programm abbringen. Großen Anklang fanden in der Turnhalle die angebotenen Schnupperkurse für Badminton und Tischtennis. Auch der schattige Minigolfplatz wurde dankend angenommen. Auf den Fußballplatz wagten sich dagegen keine Interessenten. Street-Dance-Abteilungsleiterin Sabine Volkmann stellte ihre Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen vor.

In die oberen Gefilde der Deutschen Badmintonligen orientieren sich inzwischen die Akteure des TSV Lauf. Die erste Mannschaft spielt künftig in der Regionalliga und die zweite Mannschaft stieg in die Bayernliga auf. Stolz wies Achim Dobbert auch auf die

Einzelerefolge seiner Badmintonspieler hin, die alle zum Vereinsfest erschienen waren. Großartig war auch das Abschneiden der Tischtennis-Abteilung, die von Sigggi Stilper betreut wird.

Rüdiger Volkmann rief seine Fußball-Meister-Mannschaft auf die Bühne. Die Trikots der Spieler zierte der Aufdruck „Feierabend“. Feierabend soll aber nur für die vergangene Saison gelten, denn die Orientierung der Kreisklassenmannschaft ist zumindest auf den Erhalt der Liga ausgerichtet. An dem Erfolg waren nur Spieler aus dem eigenen Jugendnachwuchs beteiligt, zeitweise kamen sogar A-Jugendspieler bei den Senioren zum Einsatz.

Die Marchingband des TSV Lauf nutzte das sonnenüberflutete Spielfeld und Leiter Schorsch Winter führte den Zuschauern eine verkürzte Trainingseinheit im Formationslaufen seiner Spielleute vor. Wegen der großen Hitze konnten etliche Prominente nicht zum vorgesehenen Fußballspiel antreten. Dennoch fand ein lockeres Spiel zum Abschluss der Veranstaltung statt, mit zweimal sieben Feldspielern.



Die Marchingband des TSV Lauf demonstrierte den Zuschauern eine verkürzte Trainingseinheit.
Foto: Privat